

## Zweite Beratung des Koordinierungskreises Wirtschaft und Bildung am 14. März 2011

Zu ihrer 2. Beratung trafen sich am 14. März 2011 zahlreiche Mitglieder des Koordinierungskreises „Wirtschaft und Bildung“ im Logistikzentrum der Handelshof Riesa GmbH in Gröba.

In diesem Gremium arbeiten Vertreter aller Partner des Kooperationsverbundes „Wirtschaft und Bildung“ eng zusammen und stimmen gemeinsam umzusetzende Projektmaßnahmen ab. Der Kooperationsverbund wurde am 12. August 2010 im neuen Rohrforschungszentrum im Rahmen der Projekt-Eröffnungskonferenz gegründet. Ihm traten zum damaligen Zeitpunkt bereits sechs im Raum Gröba ansässige Bildungs-, Ausbildungs- sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen bei.

In dieser Veranstaltung konnten weitere acht Unternehmen bzw. Einrichtungen als neue Partner herzlich begrüßt werden. Sie leisteten ihre Unterschrift unter eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung, so dass nun bereits 14 Projektpartner in diesem Verbund zusammenarbeiten

Die sieben Unternehmen aus der Wirtschaft, darunter „Kleine“ wie der Gröbaer Metallbau- und Schmiedebetrieb Richter und „Größen“ wie Elbe-Stahlwerke Feralpi und die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH verkörpern traditionelle, aber auch zukunftsorientierten Branchen wie Metallerzeugung und Metallverarbeitung, Elektro-, Daten- und Kommunikationstechnik, Umwelt-, Energie- und Gebäudeleittechnik, Prozessautomatisierung sowie Lagerhaltung und Logistik auf Straße, Schiene und Wasser.

Ziel ist es, bis Jahresmitte noch weitere Unternehmen der Wirtschaft für eine Mitarbeit im Kooperationsverbund zu gewinnen.

Durch die gemeinsame Arbeit im Verbund entstehen Synergieeffekte, die beiden Seiten helfen werden:

Einrichtungen bilden Schüler, Azubis und Studenten aus und die Wirtschaft braucht dringender denn je diese jungen Fachleute.

Aber auch die Jugendlichen der Stadt Riesa und im Landkreis Meißen werden bei der Orientierung und Auswahl ihrer beruflichen Zukunft in der Region bzw. in der Stadt Riesa unterstützt.

Die Maßnahmen innerhalb dieses Teilprojektes sollen dazu beitragen, dass sich der Stadtteil Riesa-Gröba zu einem attraktiven Wirtschafts-, Bildungs- und Wohnstandort entwickelt.

Im Anschluss an die Veranstaltung nutzten zahlreiche Teilnehmer die vom gastgebenden Unternehmen gebotene Möglichkeit zur Besichtigung der hochmodernen Einrichtungen und Anlagen dieses Unternehmens.

The poster is titled "Exzellenzförderung Gröba" and lists 14 partner institutions of the cooperation network. At the top, it features logos for VFUP (Koordinierungsgastale Wirtschaft und Bildung), EFRE (European Regional Development Fund), and FÜR RIESA. A blue banner on the left side contains the text "Projektziele" and "EFRE". The bottom of the poster features the "Werkstatt Gröba" logo with the slogan "EIN STADTEIL ENTWICKELT SICH." and logos for "Europa fördert Sachsen" and the European Union.

**VFUP**  
Koordinierungsgastale  
Wirtschaft und Bildung

MIT EFRE **FÜR RIESA.**

### Exzellenzförderung Gröba

PARTNER DES KOOPERATIONSVERBUNDES

- Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa
- Berufsakademie Sachsen  
Staatliche Studienakademie Riesa
- Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH
- Handelshof Riesa GmbH - Logistikzentrum
- Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH
- Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH  
Hafen Riesa
- Schmiedemeister Werner Richter
- Städtisches Gymnasium Riesa
- STAMM GmbH
- Transport und Logistik TRALO GmbH  
Niederlassung Riesa
- Vallorec Research Riesa Rolling Laboratory
- VFUP Riesa e.V.
- WALLUSZEK GmbH
- Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa

**Werkstatt Gröba**  
EIN STADTEIL ENTWICKELT SICH.

Europa fördert Sachsen.  
**EFRE**  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung